

St. Stefan im Rosental, Mitterbach und Auersbacher Aigen OG. Unter-
auersbach, „Hadenbach bzw. Haidenbach“, Prossengraben, „Prangler- bzw.
Prantleregg“ (Brandlegg OG. Baumgarten bei Gnas?), Grieshof, Kohlberg⁵⁾
und Raining⁶⁾). — Dazu in 1 noch gesondert ausgewiesen: „Marbach“,
„Gräzegg“, Fischeregg, „Im Kar“, Thieneck⁷⁾, In der Alpe⁸⁾ (OG. Fische ?
oder Alpen OG. Kohlberg?) und Angerberg.

Dazu ab 1732 (2): Perlsdorf mit Bergrecht und Thieneck und Sie-
gersdorf⁹⁾ OG. Studenzen. (Vgl. dazu Gültaufsandung 30/552 f. 14:
Verkauf des Amtes Perlsdorf samt Bergrecht aus der Herrschaft Kirch-
berg an der Raab und dem vorher zum Gute Siegersdorf gehörigen Berg-
holden in Hauskahr durch Josepha Aloisia von Heister an Johann
Franz von Paumgarten, 1719.)

Ab 1757 (3): Legal probierte Meiergründe bzw. Schafferamt.

Erst unter 4: Die Ämter Hilfsstift und Neuhoffeld.

Unter 2—4:

Bergholden im Amte Perlsdorf und zu Thieneck sowie im Amte
Siegersdorf OG. Studenzen zu Hauskahr.

Unter 1:

Notizen über Zugehörungen, die von Philipp Rohrkolb verkaufte Wiese,
Burgfried und Reisgejaid.

¹⁾ Griebhof. — ²⁾ Mitterbach. — ³⁾ Paumbgarten. — ⁴⁾ Auch Gräblerberg. — ⁵⁾ Khal(l)-
berg. — ⁶⁾ Raining. — ⁷⁾ Tienegg, Thinegg. — ⁸⁾ Almb. — ⁹⁾ Sigerstorf, Sigenstorf.

395. Griebmaier, Gült des Michael — zu Trieben.

1. Anlage des Wertes 1542. Mit Schätzung zweier Grundstücke zu Trieben ddo.
1540 Juni 15, Trieben. Gültsschätzung 1542 13/156.

Schätzung der Feichterhube zu Trieben ddo. 1540 Juni 15, Trieben.
Bei Gültsschätzung 1542 32/472.

Vgl. Gültaufsandung 26/459 f. 1: Zuschreibungsgesuch des Bernhardin Rind-
schadt zu Schielleiten, 1568.

Gröbm ing, Herrschaft, siehe unter Herrschaft Haus und Gröbm ing.

396. Gröbm ing, Pfarrgült.

1. a) Leibsteuer 1527. Nr. 298.
b) Leibsteuer 1568. Nr. 40.
c) Leibsteuer 1632. E 13 a.
d) Herdsteuer 1705/1708. E 12 a.

2. Für die Anlage des Wertes siehe das Urbarregister c. 1540 unter 3 a. —
Neue Einlage 1543. Gültsschätzung 1542 13/157.

3. Urbare:

a) c. 1540: Urbarregister. Bei Gültsschätzung 1542 13/157.
b) 1587 (beglaubigte Abschrift aus 1681). Pfarrarchiv zu Gröbm ing.

c) 1754: Subrepartitionsurbar. — Dazu Individual-Subrepartition (nicht Listen-, sondern Urbarsform) als Konzept zum Urbar.

Pfarrarchiv zu Gröbming

4. Stiftregister: 1705, 1707, 1709, 1711, 1713, 1715, 1717, 1719, 1720, 1722, 1724, 1726, 1728, 1730, 1732, 1734, 1735, 1737, 1739, 1742, 1744, 1746, 1748, 1750, 1753, 1755, 1757, 1759, 1761, 1763, 1765, 1767, 1769, 1771, 1773, 1775, 1777, 1779, 1781, 1782/1784, 1790, 1791, 1792/1795 + 1796/1799, 1813, 1814.

Pfarrarchiv zu Gröbming.

5. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extr. 1747 und Subrep. Tab. 1754 (U 1—36). J Pf. 5.

6. Steuerbuch: 1828/1835 bzw. 1839. Pfarrarchiv zu Gröbming.

7. Grundbücher:

Untertanen U 1—33.

1. U 1—32: GbNR BG. Gröbming Nr. 18. c. 1780.

2. U 1—33: GbNR BG. Gröbming Nr. 19. Abg. um 1880.

3. Extrakte U 5^I, II, 28 A: GbNR BG. Gröbming Nr. 94.

Inhaltsübersicht:

Unter 1—7: Ohne örtliche Gliederung, auch die Nennung von Ortsnamen im Texte nicht durchgehend und wechselnd, nach Ausweis der Grundbücher Untertanen in den OG. Mitterberg (mit Gersdorf¹), Matzling, Rattling, Strimitzen und Unterlengdorf), Gröbming²), Kleinsölk (mit Dörfel und Gelsenberg³)), Öblarn (mit Edling), Michaelerberg⁴) (mit Pruggern und Tunzendorf), Aich (mit Friesach⁵)), Ramsau und Schladming (mit Klaus).

¹) Gerlstorf, Gerhabstorf. — ²) Grebming. — ³) Bellsenperg. — ⁴) Sand Michel, Michelerperg. — ⁵) Friesa.

397. Gröbming, Kirchengült ULF. Maria Himmelfahrt.

Ab 1572 (I b) mit der Gült der Frühmessestiftung.

1. a) Leibsteuer 1527. Nr. 299.

b) Rauchgeld 1572/1574 (Kirchengült und Frühmeßstift). Nr. 342.

c) Leibsteuer 1632 (Kirchengült und Frühmeßstift). E 3 c.

d) Herdsteuer 1705 (Kirchengült und Frühmeßstift). E 4 b.

2. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1543. Gülterschätzung 1542 13/157.

3. Urbare:

a) 1601/1606, fortgesetzt bis 1617: „Urbari... aus den alten Urbarien gezogen und die Namen jetziger Inhaber beschrieben...“

b) 1755: Individual-Subrepartition und neues Urbarium.

c) 1755 (beglaubigte Abschrift aus 1769): Subrepartitionsurbar.

a—c: Pfarrarchiv zu Gröbming.

d) 1770: Individual-Subrepartition und Neues Urbarium.

1. StIA. Admont FF 36.

2. (Wohl 1770): A. Sölk 43/278 (Kopie).